



Bund der  
*St. Sebastianus*  
*Schützenjugend*  
Diözese Trier

# BdsJ Info

Ausgabe 03/2016



**Titelthema:**

- **Bundesjungschützentage 2016  
in Wissen**



# Aus dem Inhalt

<b>Grußwort</b>	S. 1
<b>Titelthema</b>	
Wettbewerbe an den Bundesjungschützentagen	S. 2
Der BJT 2016	S. 2
Absage in Sinzig	S. 3
Anmeldung freigeschaltet	
Meldet euch schnell bei den BJT 2016 in Wissen an!	S. 4
<b>Aus der Diözese</b>	
Lasergewehrschießen, Popcorn und Buttons	S. 5
<b>Pädagogik</b>	
Methodenbox	S. 7
<b>Service</b>	
Zu Gast im Malteser Jugend Bundeslager	S. 9
Ausschreibungen Neuwahlen für den Diözesanvorstand BdSJ Trier	S. 10
Von August 2016 bis Juli 2017	S. 11
Der neue Bundesjugendreferent	S. 12
BdSJ-Betbuch erschienen	S. 13
<b>Bezirke</b>	
Wanderpokalschießen der Schüler und Jugend	S. 14
Soziales Projekt fördert Elterninitiative krebskranker Kinder	S. 15
Ein toller Tag für Maifelder Jungschützen	S. 16
Spannender Wettkampf der Maifelder Schützenjugend	S. 17
<b>Bruderschaften</b>	
Schützenjugend sammelte für die Brandopfer im Mühlental	S. 18
Zeltlager der Schützenjugend	S. 19
Jugendzeltlager im Ellerbachtal	S. 20
Sommerlager der Kehriger Schützenjugend	S. 21
Die Jüngsten an den Schießsport heranführen – bis Olympia ist noch weit	S. 22
Bundesjungschützentage 2016 (siehe auch Info-Rückseite)	S. 23



## Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend  
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz  
Tel.: 02 61 / 3 34 56  
Fax: 02 61 / 1 33 75 58  
E-Mail: info@bdsj-trier.de  
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Frank Senger, Christiane Stenzel, Roswitha Jung, Monika Backes  
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.  
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.  
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# Grußwort

## Liebe Schützenbrüder und -schwestern, liebe Jungschützen!

Unser lieber Papst Franziskus hat im Rahmen des Weltjugendtages in Krakau der Jugend der Welt (aber auch den Erwachsenen zu empfehlen!!!), in Kontinuität zu seinem Vorgänger, Papst Benedikt XVI., ein neues Buch aus der YOUCAT-Serie überreicht. Das Buch heißt DOCAT, weil sich der Titel von dem englischen Wort „to do“, also tun, ableitet. Der DOCAT ist eine Übersetzung der Sozial- und Gesellschaftslehre der katholischen Kirche. Besonders junge Menschen sollen sich davon angesprochen fühlen, die großen Dokumente der Kirche im Originaltext zu lesen und ihr Handeln an den Maximen von Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe zu orientieren. Immer wieder fordert Papst Franziskus die Christen auf, sich aktiv für eine andere gerechtere Welt zu engagieren. Das Buch ist



im Buchhandel zum Preis von ca. 15 Euro zu erhalten und es lohnt sich wirklich, es zu lesen.

Wem das zu teuer ist, dem empfiehlt sich die DOCAT-APP. Sie ist interaktiv, bietet die Möglichkeit, dem Papst zu versprechen, sich selbst und die Welt zu verbes-

sern. Eine Quiz Ecke rundet die APP ab. Sehr empfehlenswert. Toll wäre natürlich, wenn sich Diskussionsgruppen in den Bruderschaften bilden würde, welche über die Inhalte des DOCAT und der DOCAT-APP ins Diskutieren und Weltverbessern käme. Ganz wie es der Papst es sich wünscht, runter von den Sofas.



Ich glaube, gerade wir Schützen haben nicht nur eine moralische Verpflichtung, die christlichen Werte hoch zu halten, vielmehr haben wir auch die Power dazu. Am Ende seines Grußwortes sagt der Papst: „So gebe ich Euch dieses großartige kleine Buch, damit es ein Feuer in Euch entzündet. Ich bete jeden Tag für Euch. Betet auch für mich! Das tun wir gerne, lieber Heilige Vater.“

ISBN: 978-3-945148-06-8

Euer Patrik Krutten





# Wettbewerbe an den Bundesjungschützentagen



**Am BJT finden einige Wettbewerbe statt. Es gibt Wettkämpfe für die Fahenschwenker und die Jungschützen.**

Die Wettkämpfe der Fahenschwenker sind ein wahre Augenweide. Dort gibt es drei verschiedene Disziplinen. Das Niederrheinische Fahenschwenken, das Rheinische Fahenschwenken und den Münsterländer Fahenschlag. Die Ausschreibungen, sowie Lehrvideos findet ihr unter <http://www.schuetzen.erzbistum-koeln.de/Fahenschwenken/> Für die Jungschützen gibt es ebenfalls verschiedene Wettbewerbe. Unter anderem das Bundesschülerprinzen- bzw. Bundesprinzenschießen, den Willi-Sprenger-Wanderpokal und Egon-Gassmann-Wanderpokal, sowie den BJT-Cup. Die Ausschreibungen zu den Schießwettbewerben findet ihr unter [www.bund-bruderschaften.de](http://www.bund-bruderschaften.de). Unter Schießsport – Vorankündigungen/Ausschreibungen/Termine – PDF zum Download.

Christiane Stenzel

## Der BJT 2016

**Der nächste BJT ist nicht mehr weit. In diesem Jahr sind wir zu Gast in Wissen/Sieg vom 14. bis 16. Oktober. Hier eine kurze Zusammenstellung was euch alles erwartet.**

### Freitag, 14.10.2016

- Anreise
- Live-Musik mit Sidewalk im kulturWERK

### Samstag, 15.10.2016

- Start der Wettkämpfe (Schießwettbewerbe und Fahenschwenken)
- Ausflüge, sowie ein buntes Aktionsprogramm
- Bekanntgabe der neuen Bundesprinzen mit anschließendem Zapfenstreich
- DJ Battle im kulturWERK
- Auftritt der Drumsformers

### Sonntag, 16.10.2016

- Jugendgottesdienst
- Fortsetzung der Wettkämpfe
- Schauschwenken der Fahenschwenker
- Festumzug

Auf der Internetseite [www.bjt2016.de](http://www.bjt2016.de) gibt es viele weitere Informationen zu den Bundesjungschützentagen.

Christiane Stenzel

Lust auf  
BJT

# Absage in Sinzig



## Bundesjungschützentage

6.–8. Oktober

Sebastianus, Barbarossa und du  
[www.bjt2017.de](http://www.bjt2017.de)



### Gemeinsame Presseerklärung des BdSJ Trier und St. Sebastianus Sinzig

Der BdSJ Trier und die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1301 Sinzig haben entschieden, die Bundesjungschützentage 2017 nicht auszurichten. Die Planungen haben erhebliche finanzielle Risiken aufgezeigt. Dazu gaben der BdSJ Trier und die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Sinzig am 20. Juli 2016 eine gemeinsame Presseerklärung heraus:

*Auf Anstoß des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend Trier haben die Vorstände des Diözesanjugschützenverbandes und der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1301 e.V. Sinzig getrennt voneinander beschlossen, die Bundesjungschützentage 2017 in Sinzig nicht auszurichten.*

*Maßgeblich für diese Entscheidung, die allen Beteiligten sehr leid tut, und sicherlich für die Schüler und Jugendlichen der Schützenfamilie eine schlechte Nachricht darstellt, waren finanzielle Risiken, die keine beteiligte Seite, ohne deren Existenz zu gefährden, alleine tragen konnte. Daher waren die getroffenen Entscheidungen in Abwägung aller Umstände notwendig und folgerichtig.*

Berthold Winkens, 1. Brudermeister der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1301 e.V. Sinzig  
Frank Senger, Diözesanjugschützenmeister

Der BdSJ Trier hat für den 5. September eine außerordentliche Diözesanjugschützenratsitzung einberufen, um den Weg der schweren Entscheidung zu erläutern. „Transparenz ist in dieser schwierigen Situation wichtig“, so Diözesanjugschützenmeister Frank Senger. „Deswegen hat der BdSJ-Diözesanvorstand zur außerordentlichen DJR eingeladen. Sicherlich bestehen auf Seiten der Ratsmitglieder viele Fragen – wer möchte nicht wissen, wie es nun mit den BJT 2017 weitergeht? Und vor allem: wo?“

Diese Fragen sind bis dato ungeklärt. Bruderschaften und Bezirksverbände, die Interesse haben, das große Jugendbegegnungsfest im Oktober 2017 auszurichten, wenden sich bitte an den Diözesanvorstand.

Frank Senger

# Anmeldung freigeschaltet Meldet euch schnell bei den BJT 2016 in Wissen an!

Schon „Lust auf BJT“? So lautet das Motto vom 14. bis 16. Oktober.

Sicherlich haben schon heute viele Lust auf den diesjährigen BJT. Die gute Nachricht: Die Anmeldung zu den Bundesjungschützertagen 2016 in Wissen ist freigeschaltet. Meldet euch jetzt an unter [www.bjt-anmeldung.de](http://www.bjt-anmeldung.de). Die Gelegenheit ist für die Schützenjugend des BdSJ Trier dieses Mal besonders günstig. Wir haben es nämlich nicht weit: Obwohl Wissen im Erzbistum Köln liegt, gehört das rund 8.500 Einwohner große Städtchen zu Rheinland-Pfalz. Es liegt im Landkreis Altkirchen und ist mit dem Zug und mit dem Auto bequem zu erreichen.

## Beispiele:

Koblenz – Wissen: 70 km

Mayen – Wissen: 94 km

Trier – Wissen: 183 km

Saarbrücken – Wissen: 257 km

Weit ist es nicht. Ganz nah sind die wichtigsten Informationen zum BJT 2016, nämlich im Internet unter [www.bjt2016.de](http://www.bjt2016.de).



## Quartalszahlen

**BdSJ:** 60 Schüler- und Jungschützen mit ihren Betreuern haben sich zum BdSJ-Herbstbowling 2016 angemeldet.

**BHDS:** Mit Johann Kappl und Roland Franzen verstärkt sich der Bundeslehrstab und das Ausbildungsteam um Diözesanschießmeister Harald Schmitz um **zwei** Schützenbrüder.

**Bistum:** Georg Bätzing, bislang Generalvikar des Bistums Trier, wird **13.** Bischof von Limburg.

**BDKJ:** 32 Jahre alt ist der neue BDKJ-Diözesanvorsitzende Rainer Schulze. Mehr von und über ihm im nächsten INFO!

**Dreikönigssingen:** Exakt **2.114.136,63** Euro haben die Sternsinger dieses Jahr im Bistum Trier an Spenden für Notleidende Kinder gesammelt.

# Lasergewehrschießen, Popcorn und Buttons BdSJ und Schützengilde Kalt boten buntes Programm

Der BdSJ beteiligte sich gemeinsam mit der Schützengilde Kalt am großen Ortsfest anlässlich „Über 800 Jahre Kalt“. Den sonnigen Sonntag, 28. August nutzten mehrere hundert Besucher, um sich über den Jungschützenverband und die fast 175-jährige Geschichte der Schützengilde zu informieren. Gelegenheiten zum Mitmachen ergaben sich durch zwei Laser-Biathlongewehre und eine Buttonmaschine.

**Kalt.** Ein kleiner Ort feierte ganz groß. Die rund 460 Einwohner große Ortsgemeinde Kalt im Maifeld (Kreis Mayen-Koblenz) feierte „Ü-800 Jahre“ im großen Stil. Bei einem Straßenfest beteiligten sich Ortsvereine, lokale Firmen und Bürger. Das Wetter ließ den Ortsnamen ad absurdum führen: Es war zeitweise brennend heiß. Das schreckte offenbar nur wenige potentielle Besucher ab, die Ortsstraßen waren den ganzen Tag über prall gefüllt. Besonderes Interesse wurde dem „Schützenhof“ zu teil. In einem mit BHDS- und BdSJ-Fahnen und im schützen-grün geschmückten Innenhof eines landwirtschaftlichen Gebäudeensembles waren mehrere Stände aufgebaut. Auch Landrat Alexander Saftig besuchte das Gelände der Schützen.

Ihm folgten Hunderte den gesamten Tag über. Nicht nur Kinder hatten ihre Freude am Lasergewehrschießen. Bezirksjungschützenmeister Felix Stenzel und seine Stellvertreterin Christiane Stenzel hatten eine Button-Maschine aufgebaut. Der besondere Clou lag darin, dass Christiane Fotos schoss, die Felix auf die Größe der runden Anstecker brachte. Kinder durften ihre Buttons natürlich auch selbst bemalen. Vor allem Familien nahmen sich eine solche Impression des Tages mit.

Der BdSJ Trier war mit einem Infostand vertreten. Helena Bollig, stellvertretende Diözesanjungschützenmeisterin, war mit ihrem Ehemann Gerd und mit DJM Frank Senger vor Ort. Mit dabei waren der frisch gedruckte Schülerkalender sowie INFO-Hefte zum Verteilen. Auch das Projekt „Lust auf



Zukunft“ wurde vorgestellt. Die drei wackeren BdSJ-Vertreter trotzten der Hitze und dem Sonnenbrand – wie es Repräsentanten gehört, behielten sie ihre Schützenzucht an. „Wenn wir nur noch mit Hemd und Krawatte rumlaufen, könnte man uns ja am Ende noch für Ehrengäste aus der Politik halten“, scherzte Gerd Bollig gegenüber Landrat Saftig. Der hatte mit Blick auf die Sonne Mitleid und Anerkennung.

**Warteschlangen vor dem provisorischen Schießstand** Angezogen wurden gerade die jungen Festgäste nicht nur von der Dekoration des „Schützenhofes“, sondern auch vom köstlichen Duft frischen Popcorns. Eine frische Brise wehte den süßlichen Geruch auf die Straße. Helena stand hinter der Popcornmaschine und erklärt einem kleinen Jungen die „Magie“ der Maschine. Zaubersprüche und geheimnisvolle Gesten, da sprang das Popcorn aus der Röstschale in die Maschine. Strahlende Kinderaugen belohnten die engagierten Festhelfer des BdSJ, selbst bei hohen Temperaturen den heißen aufgeplatzten Mais aus der Maschine zu scheffeln.

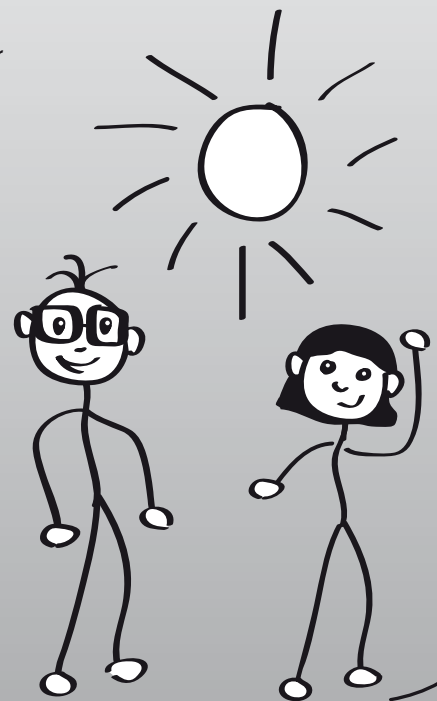




Zwischenzeitlich hat sich eine Warteschlange gebildet. Die beiden Laser-Biathlongewehre sind eine Attraktion. Betreut wurde der Schießstand, der zum Glück im Schatten lag, von der Schützengilde Kalt. Sie warb für den Schießsport im Allgemeinen, für ihren Verein im Besonderen. Fünf Schuss durfte jeder auf die Zielscheiben abgeben. Ein Treffer wird durch einen grün aufleuchtenden Punkt angezeigt. Fünf Schuss – und ab drei Treffern gab es Preise wie Seifenblasen-Pusten, Kinderbücher, Süßigkeiten. Wer weniger getroffen hatte, durfte in eine große Kiste mit Trostpreisen greifen und sich ein kleines Spielzeug mitnehmen. Die Resonanz von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern war positiv. Das Lichtgewehr trägt zum Abbau von eventuellen Vorurteilen bei und die erfahrenen Standbetreuer der Schützengilde wussten Eltern zu überzeugen: Schießsport fördert die Konzentration und Leistungsfähigkeit im Sport und in der Schule. Schützen lernen, auf ihren Körper zu hören, sich punktgenau zu entspannen und zu konzentrieren. Den Kindern machte der Umgang mit dem Lichtgewehr sichtlich Spaß.

„Etlche Eltern wollen mit ihren Kindern zum Schnuppertraining vorbeischaun“, resümiert Brudermeister Hubert Mohr. Nachwuchsgewinnung bedarf Öffentlichkeitsarbeit. Für den BdSJ und die Schützengilde Kalt war der heiße Tag erfolgreich.

Frank Senger



## Methodenbox

Lieber BdSJ'lerinnen und BdSJ'ler,

Der Herbst rückt in großen Schritten näher. Daher findet ihr dieses Mal in der Methodenbox eine Bauanleitung für einen Drachen. Diese könnt ihr bei eurem Gruppentreffen bauen und gemeinsam steigen lassen.

**Viel Spaß!**

Quelle: SWR Kindernetz, [www.kindernetz.de](http://www.kindernetz.de)

### Drachen basteln

Das brauchst du:

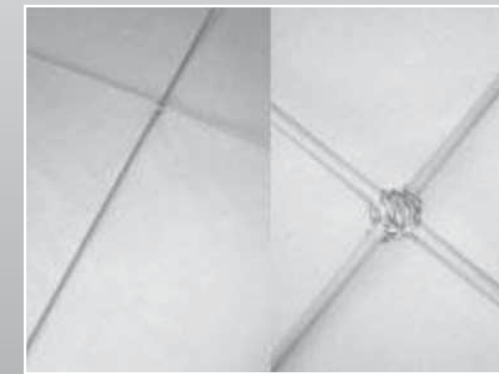


- 2 Holzstäbe: Längsstab ca. 90 cm und Querstab ca. 70 cm, beide ca. 5 mm dick.
- Seidenpapier, ca. 100 x 85 cm.
- Klebestreifen, Kleber, leichten Bindfaden, Drachenschnur, einen Metallring, eine kleine Säge, Schere, Stift und ein Lineal.

**Tipp:** Anstelle von Seidenpapier kannst du auch zerschnittene Plastiktüten verwenden.

**So wird's gemacht:**

#### Schritt 1: Das Kreuz des Drachens



Lege die beiden Stäbe in der typischen Drachenform übereinander. Ideal ist ein Abstand von 20 cm auf dem Längsstab.

## Methodenbox

Miss genau die Mitte des Querstabs aus.

Verbinde die beiden Stäbe mit einem festen Knoten.

#### Schritt 2: Die Spannschnur

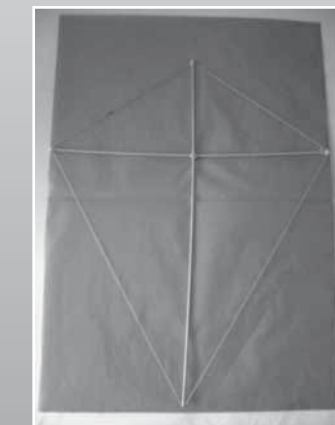


In jedes Stabende muss eine kleine Kerbe gesägt werden. Lass dir dabei von Erwachsenen helfen!

Durch die Kerben kannst du den Drachen mit dem Faden fest umspannen. So fest, dass sich der Querstab etwas nach hinten biegt.

**Tipp:** Mit Flüssigkleber hält die Schnur besser.

#### Schritt 3: Jetzt wird's bunt!



Lege das Drachengerüst wie abgebildet auf buntes Seidenpapier und schneide es um das Drachengerüst aus.

**Achtung:** Lass dabei einen Rand von ca. 5 cm!

Das überstehende Papier klappst du um die gespannten Schnüre und klebst es mit Klebestreifen fest.

**Tipp:** Du kannst das Seidenpapier zuvor verzieren und den Drachen ganz bunt gestalten

#### Schritt 4: Löcher für die Drachenwaage



Markiere wie in der Abbildung die beiden Stellen auf dem Papier. Verstärke sie mit Klebeband und durchlöcher die Stelle.

Durch diese ziehst du dann einen Faden.

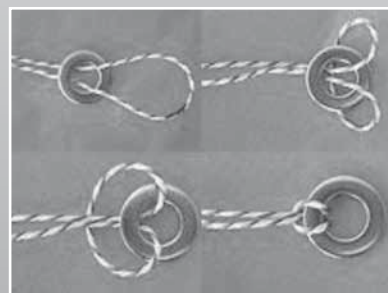
#### Schritt 5: Geschickt gefädelt



Lege den Faden wie abgebildet so auf den Drachen, dass er einen Winkel bildet. Markiere die Spitze mit einem Stift.

Nun kannst du die Fadenenden rückseitig am Gestell verknoten.

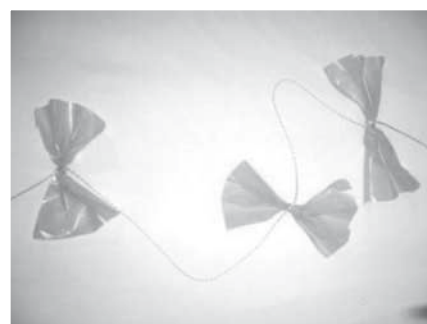
#### Schritt 6: Im Gleichgewicht



An der markierten Stelle fädelt du wie abgebildet den Ring durch.

**Test:** Ziehe den Drachen am Ring nach oben. Ist er im Gleichgewicht? Wenn nicht, verschiebe den Ring entsprechend oder änder die Schnurlänge.

#### Schritt 7: Der Drachenschwanz



Für den Drachenschwanz nimmst du eine lange Schnur und verzierst sie mit Schleifen aus buntem Seidenpapier.

**Tipp:** Je stärker der Wind, desto länger sollte der Drachenschwanz sein.

#### Schritt 8: Nimm deinen Drachen an die Leine!

Fädle durch den Ring die lange Drachenleine und schon kannst du ihn steigen lassen!

**Achtung:** Lass ihn nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Bahnlinien, Bäumen, Straßen und Häusern steigen und auch nicht, wenn ein Gewitter aufzieht. Außerdem darf dein Drachen nicht höher als 100 Meter fliegen!

**Viel Spaß!**



## Zu Gast im Malteser Jugend Bundeslager

**Genesis 13, 18: Abram zog mit seinen Zelten weiter und nahm seinen Wohnsitz in Hebron, bei den Eichen von Mamre. Dort baute er einen Altar für den Herrn.**

Vom 30.7.2016 bis zum 6.8.2016 machten sich über 700 junge Menschen der Malteser Jugend zusammen mit ihren Betreuern auf den Weg ins schöne Saarland. Genauer gesagt, ins Bundeslager der Malteser Jugend, welches in diesem Jahr in der Diözese Trier zu Gast war. Zwischen der Saar und dem Saarlartarm wurde zu diesem Zweck ein wirklich imposantes Lager aufgebaut.



Auf Einladung des Diözesanpräses Kaplan Tim Sturm und des Lagerarztes Dr. Wolfgang Vogt

besuchte ich als Vertreter des BdSJ Trier am 1. August dieses tolle Camp. Der Empfang vor Ort war sehr freundlich, und der Einblick in das Lagerleben sehr interessant. Auch ein kurzes Treffen mit dem Diözesanjugendseelsorger Matthias Struth stand auf dem Programm.

Ich war wirklich sehr beeindruckt von dieser tollen Veranstaltung, ganz besonders hat mich natürlich das Kirchenzelt in der Mitte des Lagers angesprochen. Wegen seiner Farbe wird es von der Malteser Jugend auch gerne „der Vatikan“ genannt. Mit vielen positiven Eindrücken kehrte ich am späten Abend wieder nach Losheim zurück. Dankbar für das Erlebte.

Dieser Besuch hat mich ins Nachdenken gebracht. Wäre es nicht schön, wenn wir als Jugendverbände im Bistum uns nicht häufiger gegenseitig besuchen würden? Wenn wir gegenseitigen Austausch noch stärker pflegen würden, über unsere Freude und Hoffnung reden sowie Sorgen und Probleme besprechen würden? Ich glaube, ein weiteres gegenseitiges aufeinander Zugehen ist auch im Sinne der Trierer Synode, denn es heißt im Abschlussdokument: „Diese Hoffnung lässt

auch die Kirche im Bistum Trier aus sich herausgehen, ruft sie zu einem Suchprozess heraus und ermutigt sie zur Neuorientierung. Wenn jeder einzelne Mensch diese Hoffnung in seinem Herzen spürt und sich neu der Verheißung des Reiches Gottes anvertraut, dann kann Neuorientierung geschehen. Eine Kirche, die sich so versteht, die Jesus und seiner Botschaft



vom Reich Gottes folgt, stellt den Menschen, sein Dasein und seine Fragen in den Mittelpunkt: seine Freude und Hoffnung, seine Angst und Trauer. Eine Kirche, die Jesus Christus folgt, weiß sich an die Ränder und Grenzen gesandt, ist empfindsam und solidarisch, wo Menschen in Gefahr sind ihre Würde zu verlieren oder ihrer Würde beraubt zu werden. Sie gibt Zeugnis von der Hoffnung, die sie erfüllt (vgl. 1 Petr 3,15). Sie begibt sich dabei in das ihr selbst Fremde. Sie sucht Begegnung mit Anderem und mit Anderen und lässt sich davon irritieren, betreffen, inspirieren, sie lässt sich evangelisieren.“

Die Bistumssynode ruft uns als Schützenbrüder und -schwestern und auch der Papst fordert die Jugend der Welt auf, die Zukunft aktiv zu gestalten. Vielleicht sollten wir als Schützen tatsächlich lauter werden um zu zeigen, dass wir diesem Auftrag schon lange nachkommen, ja, dass wir in vielerlei Hinsicht Impulsgeber für unsere Kirche und unsere Gesellschaft sind. Dort, wo wir aber noch zu sehr um uns kreisen, da wollen auch wir uns aufbrechen lassen, unserer Verantwortung für Glaube, Sitte und Heimat bewusst, Zukunft aktiv gestalten.

Ps 28, 2: Höre mich, wenn ich dich rufe, wenn ich zu dir um Hilfe schreie, dir betend meine Hände entgegenstrecke zum innersten Raum deines Heiligtums hin.

Herzlich euer  
Patrik Krutten,  
Diözesanjugendschützenpräses



## Ausschreibungen Neuwahlen für den Diözesanvorstand BdSJ Trier

Im Folgenden sind die Aufgaben lt. der momentanen Stellenbeschreibungen genannt.

Diese können jedoch nach Absprache im Vorstand noch anders gestaltet werden, da die einzelnen Aufgaben jeweils den Interessenten und Eignungen der einzelnen Vorstandsmitglieder vergeben werden können.



### Stellv. Diözesanjungschützenmeister/in – Kassenführung –

#### Aufgaben:

- Verwaltung der Finanzen nach dem Haushaltsplan
- Vorausschauende Überwachung der finanziellen Entwicklung / Finanzlage
- Erstellung des jährlichen Haushaltsplanes unter Einbindung des Vorstandes
- Mittelbewirtschaftung der Diözesanstelle und bei Veranstaltungen
- Kontrolle der Handkasse der Diözesanstelle
- Mitorganisation bei diözesanen Festen nach Rücksprache mit dem DJM (Hauptbereich finanzielle Abwicklung)
- Erstellung des Jahresabschlusses und der Bilanzen
- Kontaktperson zum Bischöflichen Generalvikariat für den Bereich Finanzen
- Repräsentation des Vorstandes in Absprache mit dem DJM und dem stellv. DJM – Außenvertretung –
- Jahresberichterstattung

Im Folgenden sind die Aufgaben lt. der momentanen Stellenbeschreibungen genannt.

Diese können jedoch nach Absprache im Vorstand noch anders gestaltet werden, da die einzelnen Aufgaben jeweils den Interessenten und Eignungen der einzelnen Vorstandsmitglieder vergeben werden können.



### Diözesanfahnschwenkermeister / in

#### Aufgaben:

- Erhaltung und Förderung des Fahnschwenker-Brauchtums
- Organisation und Leitung der diözesanen Fahnschwenker- und Wertungsrichterlehrgänge
- Unterstützung auf Bezirks- und Bruderschaftsebene
- Erstellung einer Arbeitshilfe „Fahnschwenken“
- Mitglied im Bundesjungschützenrat / Diözesanbruderrat
- Vertretung des Diözesanverbandes im Bundesfahnschwenkerausschuss
- Aufbau eines Arbeitskreises „Fahnschwenken“
- Repräsentation des Vorstandes in Absprache mit dem DJM und dem Stellv. DJM – Außenvertretung –
- Regelmäßige Berichterstattung im INFO
- Jahresberichterstattung

## Von August 2016 bis Juli 2017 Dritte Ausgabe des beliebten BdSJ-Kalenders

**Der beliebte BdSJ-Schülerkalender erscheint auch für das neue Schuljahr! Die Schüler- und Jungschützen im BdSJ Trier freuen sich über die neueste Ausgabe. Die Jungschützenmeister haben ihre Schülerkalender erhalten, die Schützenjugend nimmt sie beim Schießtraining mit und anschließend zur Schule.**

Unverkennbar ist er geblieben: Praktisches Taschenformat, modisches Graffiti auf der Titelseite und viel Platz für Termine und Schießergebnisse. Vom 1. August 2016 bis 30. Juli 2017 begleitet der BdSJ-Schülerkalender unsere Schützenjugend

durch das gesamte Schuljahr. Ende August verschickte Roswitha Jung weit über 100 Pakete an unsere Schützenbruderschaften – jeweils abgezählt nach der gemeldeten Anzahl der Jungschützen hat sie die Schülerkalender liebevoll verpackt. Doch keine Angst: Zum Nachbestellen liegen noch einige wenige Exemplare in der Geschäftsstelle.

Der Clou am BdSJ-Schülerkalender ist, dass die Schießergebnisse von Training und von Wettkämpfen eingetragen werden können. Dadurch kann jeder junge Schütze – und natürlich ihre Übungsleiter – die sportliche Entwicklung nachvollziehen und eventuelle Schwerpunkte setzen. Nicht

nur für die sportlichen, auch für die schulischen Leistungen sind einige Seiten reserviert.

Im Schülerkalender selbst findet sich natürlich auch Heiteres zur Unterhalten: Witze und Denkspiele für – natürlich ausschließlich – die Pause sind enthalten. Voll im Trend liegen die zwei Heiligen-Bildchen zum Ausmalen. Mit dem Heiligen Sebastian und dem Heiligen Hubertus sind Bildnisse und die Geschichten der beiden wichtigsten Schutzpatrone der Schützen abgedruckt. Während diese Informationen für den Religions- und Geschichtsunterricht interessant sind, ist für die Mathematiker und Physiker und solche, die es werden wollen, mit der Formelsammlung auch Fachwissen auf den insgesamt 150 Seiten des BdSJ-Schülerkalenders untergebracht.

Der Diözesanvorstand wünscht viel Spaß mit dem Schülerkalender im Schuljahr 2016/2017.



## Der neue Bundesjugendreferent

**Mein Name ist Ralf Steigels, ich bin 42 Jahre alt und wohne in Düsseldorf-Benrath. Seit 1. September 2016 bin ich der neue Bundesjugendreferent in der BdSJ Bundesstelle und damit der Nachfolger von Simone Seidenberg, die ihre Elternzeit genießt.**

Bereits im Alter von 12 oder 13 Jahren war ich Mitglied bei den Jungschützen meines Heimatortes in der Sankt Marien Schützenbruderschaft Hilfarth und schon bald habe ich auch an Aktivitäten des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend im Diözesanverband Aachen teilgenommen. Ich erinnere mich unter anderem noch lebhaft an eine Fahrradtour im Jahr 1990 unter der Leitung von Bildungsreferent Arno Breuer quer durch die vielfältigen Landschaften des Bistums Aachen. Im Jahr 1994 bekleidete ich dann in der Sankt Marien Schützenbruderschaft in Hilfarth das Amt des Schützenprinzen.

Während meines Magisterstudiums mit den Fächern Germanistik, Medienwissenschaften und Sportwissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf standen dann Aktivitäten bei den Schützen für eine Weile nicht mehr so im Vordergrund. Jedoch führte mich mein Weg nach dem Studienabschluss über eine Tätigkeit als Öffentlichkeitsreferent in einem Weiterbildungsinstitut in Neuss zurück zu den katholischen Jugendverbänden.

So arbeitete ich von 2007 bis 2013 für den Diözesanverband Aachen der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg als Bildungsreferent und Öffentlichkeitsreferent. Von 2014 bis 2016 nahm ich eine Projektstelle als Bildungsreferent der Katholischen Landjugendbewegung im Bistum Erfurt an. Hier durfte ich einen gerade frisch gegründeten Diözesanverband in der Entwicklung unterstützen und den jungen Vorstand bei seiner Arbeit begleiten und beraten sowie verschiedene Veranstaltungen für die Jugendlichen vor Ort planen und durchführen.



Nun bin ich sehr froh, dass mein beruflicher Weg mich wieder zurück ins Rheinland, dem ich mich heimlich sehr verbunden fühle, geführt hat. Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben, die mich als Bundesjugendreferent des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend erwarten und bin schon sehr gespannt, wen ich auf den verschiedenen Veranstaltungen des Verbandes kennenlernen darf.

In meiner Freizeit spiele ich Improvisationstheater und stehe in meinem Heimatort Hilfarth schon seit über 30 Jahren als Büttendredner im Karneval auf der Bühne. Beachvolleyball, Klettern und Wandern sind sportliche Aktivitäten, die mich begeistern. Außerdem entdecke ich auf Reisen gerne neue Städte und Landschaften.

*Ralf Steigels*

## BdSJ-Betbuch erschienen

**Wenn Jungschützen zusammen kommen, rufen sie oft Gott in ihre Mitte. Doch manchmal fehlt das richtige Wort oder die richtige Anregung zum Beten, Innehalten und Besinnen.**

Hier bietet das zum ersten Mal erschienene BdSJ-Betbuch Unterstützung. Die Texte in diesem Buch bieten Ideen und fertige Gebete, die im Alltag der Schützenaktivitäten immer wieder verwendet werden können. Die Texte in diesem kleinen Büchlein wurden von Menschen aus allen Diözesanverbänden geschrieben. Sie sollen Hilfestellung und Begleitung sein für besinnliche und spirituelle Momente in der Gruppenarbeit und bei verschiedenen Aktivitäten.

Da das Betbuch Hostentaschenformat hat, ist es auch kein Problem, es immer dabei zu haben, wenn man es braucht. Zu einem Preis von 3,00 Euro kann das BdSJ-Betbuch im Online-Shop des BDHS erworben werden. Zu diesem gelangt man entweder über die Seite [www.bund-bruderschaften.de](http://www.bund-bruderschaften.de) oder über die Seite [www.bdsj.de](http://www.bdsj.de), auf der es auch einen direkten Link zum BdSJ-Betbuch gibt.



Direkt bestellen unter  
[www.bdsj.de](http://www.bdsj.de)



**Gesellschaft**  
**Kirche**  
Beschäftigung mit dem Glauben  
Freiwillig  
Selbstorganisiert  
Gemeinschaft erleben  
Miteinander

**Kirchliche Jugendarbeit**  
Mitwirkung und Partizipation

**Vermittlung**  
sinnvolle  
christlicher Werte  
Freizeitgestaltung



## Wanderpokalschießen der Schüler und Jugend

**Neben den Altschützen, ermittelte auch der Nachwuchs im Bezirk Burg Altenwied die neuen Sieger der Wanderpokale und vergab die Urkunden für die Erstplatzierten der Bezirksmeisterschaften.**

Insgesamt fünf Mannschaften und 15 Jung- und Schützen gingen an den Start.

Kaja Scharenberg, Elisa Salz und Stephanie Mesenholl aus Strödt konnten sich den Wanderpokal in der Schülerklasse sichern, bei einem Mannschaftsergebnis von 140 Ringen.

Die beste Einzelschützin kam allerdings aus Steinhardt. Kira Paffhausen erkämpfte sich die Siegerurkunde mit insgesamt 49 Ringen.

Mit 143 Ringen ging der Pokal in der Jugendklasse nach Steinhardt. Marvin Beerendonk, Florian Wittemann und Michael Vossenkuhl waren die Einzelschützen, wobei Florian Wittemann auch die Siegerurkunde des Tagesbesten mit 49 Ringen holte.

Die Bezirksschülerprinzessin Maria Fuhr aus Rott und der Bezirksjungprinz Marcel Niquet aus Buchholz sind aus terminlichen Gründen bereits im April ermittelt worden. Natürlich dürfen die beiden aber auf dem Bezirksschützenfest nicht fehlen und wurden der gesamten Schützenfamilie noch einmal vorgestellt. Beide haben bereits den Diözesanjungschützentag 2016 in Kurtscheid erfolgreich besucht.

*Mirko Hoffmann*



## Soziales Projekt fördert Elterninitiative krebskranker Kinder

**Im Bezirksverband Maifeld ist es Brauch, dass das Bezirkskönigspaar bei Bezirksveranstaltungen Geld für ein soziales Projekt sammelt. Wie bereits in den Jahren zuvor hatten sich Kurt Fuhrmann und Ulrike Laubenthal ebenfalls die Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e.V. ausgesucht.**

Am Montag, den 25.07.2016 stand nun die Scheckübergabe an. Helma Kutzner, die 1. Vorsitzende der Elterninitiative kam extra für diesen besonderen Anlass zum Bezirksbundesfestmontag nach Keldung.

Frau Kutzner erläuterte den Anwesenden für welche Zwecke diese Spende genutzt wird und erklärte, dass sich die Elterninitiative nur über Spenden finanziert. Umso mehr freute sie sich, als sie den Scheck des scheidenden Bezirkskönigspaares überreicht bekam. Das Königspaar konnte einen Scheck mit der stolzen Summe von 2000,- Euro übergeben. Ein tolles Ergebnis für ein so wichtiges Projekt. Der neue Bezirkskönig Bernd Schwab hat ebenfalls schon zugesagt die Elterninitiative in seinem Jahr zu unterstützen.

*Christiane Stenzel*  
Stellv. Bezirksjungschützenmeisterin  
BV Maifeld



# Soziales Projekt



# Ein toller Tag für Maifelder Jungschützen

**Am 29. Mai war es soweit, der 46. Diözesanjungschützentag (DJT) wurde gefeiert. Dieses Jahr waren wir zu Gast in Kurtscheid, Bezirksverband (BV) Wied.**

In einem schönen Gottesdienst wurde die neu angeschaffte Bambiniprinzenkette gesegnet. Nach dem Gottesdienst ging es mit einem Festumzug durch die Straßen zur Wiedhöhenhalle. Mit dabei eine große Abordnung des BV Maifeld.

In der Halle angekommen hieß es Luftgewehr satteln und auf zum Schießstand. Neben den Schießwettbewerben bot die Schützenbruderschaft Kurtscheid ein buntes Rahmenprogramm, mit einer Hüpfburg, einem XXL-Menschenkicker, einer T-Wall und vielem mehr. Beim Blatt'l-Schießen konnten sich 7 Maifelder auf den ersten 20 Plätzen platzieren. Eine super Leistung. Die Bezirksmannschaft konnte sich einen tollen 6. Platz sichern. Es waren nur 10 Ringe Unterschied bis zum 1. Platz. Dieser ging an den Bezirksverband Wied, ein klarer Heimvorteil.

Leider hatten unsere Anwärter auf die Diözesanmajestäten nicht das nötige Quäntchen Glück. Robin Barczak, St. Seb. Gering trat beim Schülerprinzenschießen an. Er belegte mit

28 Ringen einen guten 13. Platz. Beim Prinzenschießen trat Daniel Schumacher, St. Seb. Keldung an, er erreichte mit 23 Ringen ein guten 6. Platz.

Wir wünschen den neuen Diözesanmajestäten bei den Bundesjungschützentagen in Wissen/Sieg alles Gute und „gut Schuß“.

Der Bezirksverband Maifeld ist stolz auf seine Jungschützen. Im nächsten Jahr findet der 47. DJT in Bad Hönningen, BV



Linz-Neuwied statt. Dort werden wir den nächsten Angriff auf die Titel der Diözesanjungschützenmajestäten starten.

*Christiane Stenzel*  
Stellv. Bezirksjungschützenmeisterin  
BV Maifeld



# Spannender Wettkampf der Maifelder Schützenjugend

**Anlässlich des Bezirksbundesfestes des Bezirksverbandes Maifeld fand das Schießen um den Willi-Göbel-Wanderpokal statt.**

Traditionell schießt die Schützenjugend am Sonntag des Bezirksbundesfestes diesen Wettkampf aus. Geschossen wird mit dem Luftgewehr. Pro Bahn werden 3 Schuss abgegeben. Im Verlauf des Wettbewerbes wurde schnell klar, dass der Erste mit dem Ergebnis 30 relativ weit vorne in der Wertung landen würde.

Jannik Leyendecker, von der Schützenbruderschaft Gering erzielt das beste Ergebnis (30 – 29 Ringe) und freute sich riesig über diesen Erfolg. Somit war es ein Doppelerfolg, denn der neue Bezirkskönig Bernd Schwab kommt ebenfalls von der Schützenbruderschaft Gering.

*Christiane Stenzel*  
Stellv. Bezirksjungschützenmeisterin  
BV Maifeld





## Jugendsammelwoche: Schützenjugend sammelte für die Brandopfer im Mühlental

**Nachdem ein verheerender Brand, bei dem leider auch ein Mensch sein Leben verloren hat, vor einiger Zeit eine bewohnte Mühle im Mühlental von Kattenes vollkommen zerstörte, hat die Jugend der St. Sebastianus Schützengilde Kattenes zu einer Spendenaktion aufgerufen.**

Die Schützenjugend sammelte anlässlich der Jugendsammelwoche in den Gemeinden Kattenes und Löff für den Leidtragenden Rolf Schäfer. Im Vorhinein wurden durch die Schützenjugend bereits Handzettel in den beiden Ortsgemeinden verteilt und auf ihre Aktion hingewiesen. Diese wurde nun abgeschlossen und das Geld dem Hinterbliebenen der Brandkatastrophe übergeben. Die Großzügigkeit der Mitbürger für einen ohne Schuld in Not Geratenen hat uns sehr gefreut.

Der Empfänger der Spende, Rolf Schäfer, der nicht nur sein gesamtes Hab und Gut verloren hat, sondern vor allem auch den Tod seiner Ehefrau zu beklagen musste, die auf tragische Weise in den Flammen umkam, zeigte sich gerührt und bedankt sich bei allen, die gespendet haben, und bei der Jugend der Schützengilde Kattenes unter Führung von Thomas Leberig für das Geleistete. Der Vorstand der Schützengilde ist stolz auf seine Schützenjugend, die wieder mal ihre Hilfsbereitschaft und ihre Begeisterung für soziale Projekte gezeigt hat und bedankt sich bei allen Spendern, die den Einsatz der Jugend gewürdigt haben.

*Frank Weber  
BHDS-Pressereferent*



Das Bild zeigt von rechts nach links die beiden Jungschützen Pascal Naarmann und Carlos Künster, den Spendenempfänger Rolf Schäfer sowie den 1. Brudermeister Jörg Bender.

## Zeltlager der Schützenjugend



Nach dem Motto „Wir sind dann mal weg“ fuhren wir wie in den vergangenen Jahren für drei Tage Richtung Westerwald. Für einige sind es die schönsten Tage des Jahres, alle fiebern dem Wochenende entgegen. Dieses Jahr ging es vom 1. bis 3. Juli nach Hardt.

In gemütlicher Runde zusammen sitzen, mit Freunden am Lagerfeuer grillen (Stockbrot, Spieße, Steaks usw.) und chillen, ins Schwimmbad gehen und bei Spiel und Sport sich verausgaben. Sei es Federball, Fußball, Wikingerschach oder Gesellschaftsspiele. Auch das Fußballspiel Deutschland gegen Italien konnten wir beim Public-Viewing zusammen mit den Dorfbewohnern miterleben.

Samstag Abend wie jedes Jahr die bange Frage, wenn der Aschebraten aus der Erde gegraben wird: Ist er durch? Ja! Er war wieder ein Genuss. Alle sind sich einig: nächstes Jahr wieder!

*Ute Quirbach  
Brudermeister*

„Wir sind dann mal weg“



## Jugendzeltlager im Ellerbachtal

Vom 08.07.2016 bis 10.07.2016 fand unser mittlerweile 21. Jugendzeltlager statt. Als Betreuer waren unser Jugendwart Lothar Föllenz, Helmut Westphal und Hans-Werner Reiser dabei. Nach der langen Regenperiode nahmen bei überraschend tollem Sommerwetter wieder viele Jugendliche am Zeltlager teil.

Am Freitag, dem 08.07.2016 trafen sich die Betreuer und ersten Teilnehmer um 10.00 Uhr am Schützenhaus im Ellerbachtal mit den notwendigen Utensilien (Zelt, Schlafsack, Taschenlampe pp.). Es wurden die ersten Vorbereitungen



getroffen für das Wochenende in der Wildnis. Es wurde Holz für das Lagerfeuer geholt, die erforderlichen Spielgeräte wie z.B. Vier gewinnt, Pfeil und Bogen, Fußball-Kegeln und eine Tisch-Tennis-Platte wurden besorgt und die Verpflegung für das Wochenende eingekauft.

Der Zeltaufbau war wie immer der schwierigste Teil am Beginn des Zeltlagers. Doch es klappte alles. Nach dieser anstrengenden Arbeit war es Zeit sich zu stärken. Bei leckeren Nudeln mit Gehacktes war man gut vorbereitet, um die Nachtwanderung in Angriff zu nehmen. Unter der Führung von Hans-Werner und Lothar wurde Gevenich und Umgebung bei Nacht erkundet. Anschließend wurden die Schlafplätze aufgesucht.

Am Samstag, dem 09.07.2016, gab es, nachdem Alle ausgeschlafen hatten, ein kräftiges Frühstück (man wartete wieder auf Helmut's Rührei) und die nächste Aktion wurde vorbereitet. Es ging nach Gunderath in den Center-Park. Hier waren eine Kegelbahn und eine Bowlingbahn reserviert und man konnte man sein Können unter Beweis stellen. Auch der Spielplatz wurde besonders von den kleineren Teilnehmern

ausgiebig in Anspruch genommen. Nachdem man sich gut gestärkt hatte, ging es wieder zurück zum Schützenhaus. Hier klang dann der Abend am Lagerfeuer aus.

Am Sonntag, dem 10.07.2016 war nach dem Frühstück für die Teilnehmer ein Zweikampf angesagt. Nach Pfeil und Bogen und Kegeln standen die Sieger fest. An alle Teilnehmer wurden Geschenke, die von der örtlichen Bank gespendet wurden an die Teilnehmer verlost.

Nach einem stärkendem Mittagessen wurde die Zeit mit weiteren Spielen (Bogen-Schießen, Vier gewinnt und Nagelbalken) verbracht. Am späten Nachmittag kamen die Eltern ihre Kinder besuchen. Man saß noch lange zusammen und erzählte von den Erlebnissen des Wochenendes. Nachdem alle Aufräumarbeiten erledigt waren, fuhren um 20.00 Uhr wieder alle nach Hause.



## Sommerlager der Kehriger Schützenjugend vom 19.-21.08.2016

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Sommerlager für die Schützenjugend der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kehrigo 1968 e.V. angeboten.

Mit insgesamt acht Teilnehmern plus Betreuer konnte in diesem Jahr ein kleiner „Rekord“ verzeichnet werden. Bereits in den Wochen zuvor wurde fleißig Holz gesammelt und der Kleinkaliber-Stand vorbereitet. Das Wochenende startete damit, dass freitags nach dem Eintreffen der Jugendlichen die

Schlafstellen aufgebaut, die Küche eingerichtet und das Pavillion aufgebaut wurde. Bei Fußball, Boccia, Dart und einer „Capture the Flag“ Variante im angrenzenden Wald vergingen die drei Tage wie im Flug. Nach dem Abbau und Aufräumen am Sonntag kehrten alle müde aber glücklich wieder nach Hause zurück und freuen sich bereits auf die Teilnahme am Sommerlager 2017.

Alle Informationen rund um den Verein finden Sie auch unter: <http://www.schuetzenverein-kehrigo.de/>

Sascha Krawetzke





# Die Jüngsten an den Schießsport heranzuführen – bis Olympia ist noch weit

Der Schützenverein „St. Martin“ Lay e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Kinder im Verein zu integrieren und an den Schießsport heran zu führen. Aus diesem Grund soll ein Lichtpunktgewehr für die Kinder erworben werden, mit dem die Kids unter der Aufsicht von geprüften Schießleitern trainieren können und Meisterschaften austragen, ohne Munition zu benutzen. Mit dem Lichtpunkt wird das Ziel erkannt und völlig gefahrlos „beschossen“.



Um die Kosten für den Verein im Rahmen zu halten, wurde nach Sponsoren gesucht. Mit der Sparkasse Koblenz, in Kooperation mit dem Oberbürgermeister, Herrn Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig und dem Ortsring Lay e. V. konnte man zwei Förderer gewinnen. Somit ist ein großer Teil der Anschaffung für ein Lichtpunktgewehr mit Zubehör gesichert. Nun kann die Arbeit von Jungschützenmeister Erwin Mader und seinem Team beginnen. Die Layer Schützen hoffen auf viel Zuspruch. Der Verein wird nach den Sommerferien, vertreten durch seine Jugendabteilung, noch weitere Informationen zu der neuen Disziplin herausgeben. Der Sparkasse Koblenz und dem Ortsring Lay sei an dieser Stelle gedankt, dass man sich für die Jugend in Vereinen so stark engagiert.



Von der Sparkasse Koblenz: Tanja Nikonov, Heike Wörbach und Karin Reif  
vom Vorstand der Layer Schützen: Raimund Kissel, Rosi Lischke und Erin Mader  
vom Ortsring Lay e.V.: der Vorsitzende Reinhard Mader und Rainer Göbel

# Bundesjungschützertage 2016



Wir haben ...

## Lust auf BJT

Der **Bezirksverband Marienstatt** wurde am 10. Mai 1934 in Marienstatt von 5 Bruderschaften gegründet. Die Liebe und die Treue zu den Zielen der Bruderschaften,

**Glaube – Sitte – Heimat**

ließen das Bruderschaftsleben auch im Dritten Reich weiter aufblühen. Terror, Hass und Verfolgung, Kriegsschrecken und Hunger machen aber von 1939 bis 1948 dem offenen Antreten der Bruderschaften ein Ende. Die Arbeit in den einzelnen Bruderschaften aber ging nie zu Ende. Der Schützengeist der Sebastianus- und Hubertus-Schützen lebte weiter und ist bis heute fest in der Gemeinschaft verankert. Die nunmehr sieben Bruderschaften aus Schönstein, Friesenhagen, Niederfischbach, Mudesbach, Gebhardshain, Selbach und Birken-Honigessen bilden heute den Bezirksverband Marienstatt mit seinen ca. 1.500 Schützenbrüdern und -schwestern. Das bunte Zusammenwirken von Bruderschaften aus dem Erzbistum Köln und dem Bistum Trier, sowie mit dem Namenspatron Marienstatt aus dem Bistum Limburg macht den Bezirksverband zu einer gelebten, überregionalen Gemeinschaft.

[www.bezirksverband-marienstatt.de](http://www.bezirksverband-marienstatt.de)

Jetzt anmelden unter:  
[www.bjt-anmeldung.de](http://www.bjt-anmeldung.de)

### Veranstaltungen

**Freitag, 14.10.2016**

- Anreise der Teilnehmer
- Abendessen
- Live-Musik im kulturWERK mit Sidewalk

**Samstag, 15.10.2016**

- Frühstück
- Start der Wettkämpfe (Schießen und Fahnen-schwenken)
- Ausflüge
- Mittagessen
- Aktionsprogramm und Fun Games, Bühnenprogramm im kulturWERK
- Abendessen
- Empfang des Kreises Altenkirchen und der Stadt Wissen
- feierliche Bekanntgabe der Bundesprinzen mit anschließendem Zapfenstreich
- DJ Battle im kulturWERK mit liveact Drumformers sowie den beiden DJ's Jens Hennemann und Andre Wäschenbach

**Sonntag, 16.10.2016**

- U30 Party im Pfarrheim mit »for example«
- Frühstück
- Jugendgottesdienst
- Start der Wettkämpfe (Schießen und Fahnen-schwenken)
- Mittagessen
- Aktionsprogramm, Bühnenprogramm im kulturWERK, Fun-Games
- Schauschwenken der Fahnen-schwenker
- Großer Festumzug
- Siegerehrung
- Abreise der Teilnehmer

Logos for SIDEWALK DISCO ROCKERS, DRUMS FORMERS, and FOR EXAMPLE are visible.



Euch erwartet ...



Besucherbergwerk  
Grube Bindweide  
<http://www.bindweide.de>

Kletterwald  
Bad Marienberg  
mit dem Wildpark  
Bad Marienberg

<http://www.kletterwald-freudenberg.de>  
<http://www.wildpark-badmarienberg.de>



Affen- und Vogelpark  
Eckenhagen

<http://www.affen-und-vogelpark.de>

Schwimmbad  
Siegthalbad

<http://www.siegthalbad.de>



... und vieles mehr.

Bitte meldet euch rechtzeitig an!  
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und  
zu den Bundesjungschützertagen 2016 findet ihr  
unter [www.bjt2016.de](http://www.bjt2016.de)



Hier findet ihr uns:



**Veranstalter:**

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend

**Ausrichter:**

BdSJ Diözesanverband Köln | Bezirksverband Marienstatt e.V.

**Kontakt:**

Bezirksverband Marienstatt  
Bezirksbundesmeister Jörg Gehrmann  
St. Elisabeth Weg 9 | 57587 Birken-Hönigsessen  
[www.bjt2016.de](http://www.bjt2016.de) | E-Mail: [info@bjt2016.de](mailto:info@bjt2016.de)

Anmeldung:

[www.bjt2016.de](http://www.bjt2016.de)



Lust auf  
BJT

BdSJ